

**Zeitschrift:** Die Sammlung / Schweizerisches Nationalmuseum = Les collections / Musée national suisse = Le collezioni / Museo nazionale svizzero

**Herausgeber:** Schweizerisches Nationalmuseum

**Band:** - (2008-2009)

**Artikel:** Eine Froschauer-Bibel aus dem Rheintal

**Autor:** Graf, Felix

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-382043>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Grafik und Bücher. Arts graphiques et livres. Arti grafiche e libri.

## Eine Froschauer-Bibel aus dem Rheintal

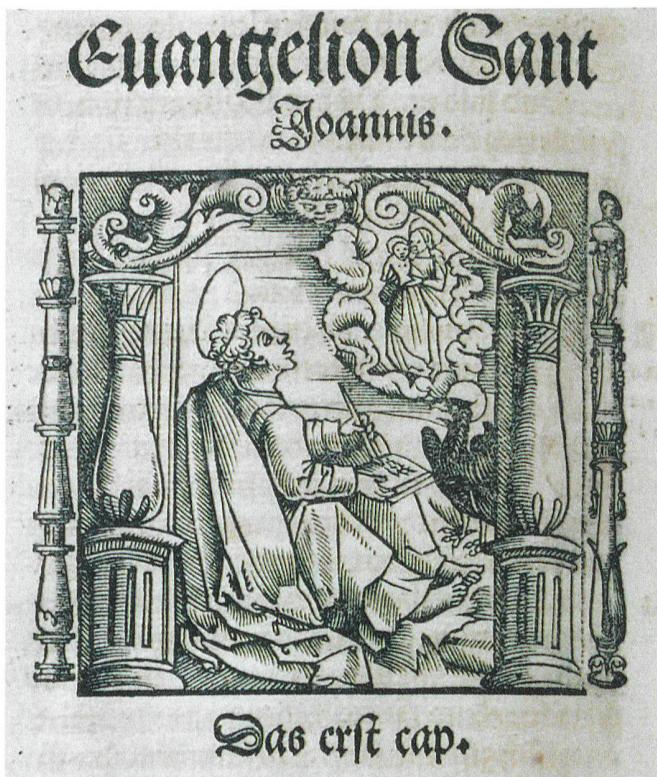
95 verschiedene Bibelausgaben hat Christoph Froschauer (1490[?] – 1564), der Zürcher Reformationsdrucker schlechthin, in seiner Offizin gedruckt. Die 1531 erschienene «Zürcher Bibel», die erste deutsche Vollbibel im Folioformat, ist nicht nur eine Meisterleistung der Typografie und Buchillustration, zu der Hans Holbein d. J. über 100 Vorlagen beigesteuert hat, sondern auch einer der wichtigsten Bibeldrucke überhaupt. Bereits im März 1536 erscheint die zweite, nur leicht veränderte Auflage. Wortlaut, Sprachform und Buchschmuck bleiben sich in der zweiten Auflage gegenüber der ersten im Grossen und Gänzen gleich. Ein Exemplar dieser zweiten Ausgabe konnte vom Schweizerischen Nationalmuseum für Ausstellungszwecke von privater Seite erworben werden. Der insgesamt gute Buchblock befindet sich in einem beschädigten Schweinsledereinband der Zeit über Holzdeckeln. Die beiden Titelblätter und 13 Blätter mit Episteln und Teilen der Offenbarung des Johannes fehlen. Die Provenienz der Neuerwerbung aus dem Sankt Galler Rheintal ist kein Zufall: Das Rheintal gehörte neben Glarus, dem Toggenburg und Graubünden zum Hauptverbreitungsgebiet der Froschauer Bibeln ausserhalb des Zürcher Territoriums.

Die von Hans Holbein d. J. während seines Basler Aufenthaltes 1528/32 im Auftrag von Christoph Froschauer für die Illustration der ersten Folioausgabe geschaffene Holzschnittfolge findet sich auch in der zweiten Ausgabe [2]. Für die Illustration der Offenbarung des Johannes verwendet Froschauer nicht mehr die für den ersten Druck noch aus Basel geliehenen Stöcke, sondern 21 neue, inhaltlich entsprechende, quadratische Holzschnitte, die der Strassburger Formschneider und Bibelmonogrammist V(eit) S(pecklin) eigens für die Foliobibeln der Zürcher Offizin geschaffen hat. Anderseits greift Froschauer für die Darstellung der Evangelisten am Anfang der entsprechenden Evangelien auf die vier Holzschnitte zurück, die er schon für den Teildruck der Bibel im Jahr 1524 verwendet hat [1 und 3]. Die Zeichnung der vier Figuren mit ihren Attributen lehnt sich an ältere Vorbilder an und steht in einem Kontrast zur Renaissanceumrahmung. Möglicherweise handelt es sich bei diesen noch einfachen Holzschnitten um lokale Arbeiten eines uns namentlich nicht bekannten Zürcher Heiligenbilder- oder Spielkartenmachers.

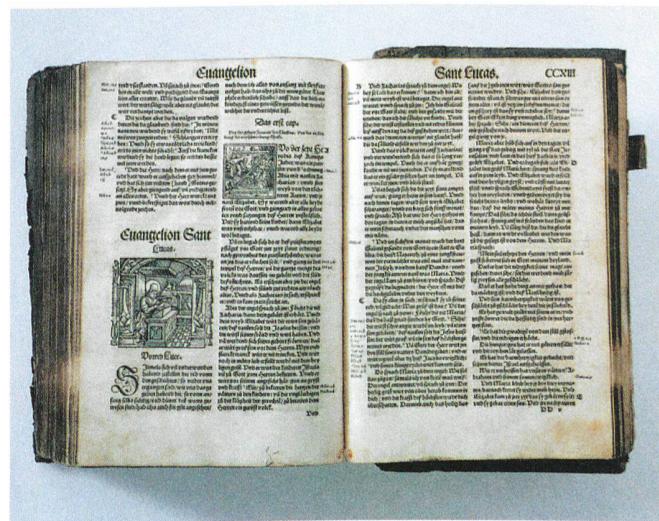
**1 Wiederabdruck des Holzschnittes des Evangelisten Johannes.** Zeichner und Formschneider unbekannt. Christoph Froschauer, Zürich 1536. Blatt CCXXIX verso, Ausschnitt. 7,7 x 7,7 cm.

**2 Doppelseite mit dem Beginn des Lukasevangeliums.** Christoph Froschauer, Zürich 1536. Blatt CCXII verso und Blatt CCXIII recto. 38 x 56 cm (aufgeschlagen). LM 111514. Das Foto zeigt die Bibel vor der Restaurierung des Einbandes.

**3 Daniel in der Löwengrube.** Holzschnitt nach einer Zeichnung von Hans Holbein d. J. Christoph Froschauer, Zürich 1536. Blatt CCCIX verso, Ausschnitt. 6,1 x 8,6 cm.



1



2



3